

## 29. Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen in Dortmund

### Amelie Kleinmanns siegt mit neuem Weltrekord

Amelie Kleinmanns vom SC Tell Schmalbroich gewann am 21.03.13 das Finale mit dem Sportgewehr 3x20 Schuss mit 456,1 Ringen. Das ist das höchste bisher bei einem internationalen Wettkampf nach dem neuen Regelwerk erzielte Finalergebnis. Die 24jährige hatte auch im Vorkampf mit 586 Ringen das höchste Ergebnis erzielt. Platz zwei im Dreistellungswettkampf ging mit 451,4 Ringen an die Vorjahressiegerin und dreifache Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter aus Ismaning, Rang drei belegte Natalia Kalnysh aus der Ukraine.



*Amelie nimmt die Glückwünsche ihrer Konkurrenz nach dem Weltrekord im Dreistellungskampf entgegen.*

Das neue internationale Regelwerk soll den olympischen Schießsport für den Zuschauer interessanter und spannender machen. So fangen alle 8 Finalistinnen wieder bei 0 an und die Wertung erfolgt mit hundertstel Ringen. Nach 5 Minuten Einschießen folgen 3 Serien á 5 Schuss kniend, dann 7 Minuten für Waffenumbau und Einschießen und wieder 3 Serien á 5 Schuss jetzt liegend. Es folgen 9 Minuten für Waffenumbau und Einschießen stehend. Nach 2 Serien á 5 Schuss müssen die die zwei Schlechtesten ausscheiden. Danach wird es erst richtig spannend. Jetzt zählt jeder Einzelschuss, nach dem 1. Einzelschuss muss die Schlechteste ausscheiden, in der Folge fällt nach jedem Einzelschuss die am schlechtesten platzierte raus. Am Ende steht die glückliche Siegerin, in Dortmund hieß sie Amelie Kleinmanns.

Bereits 2 Tage später konnte Amelie ihre hervorragende Form wieder unter Beweis stellen. In der Disziplin 60 Schuss liegend ließ die amtierende Deutsche Meisterin mit 597 Ringen alle Konkurrentinnen hinter sich und siegte vor Melanie Kunz und Alena Nizkoshapskaya aus Russland. Auch hier kam das neue Regelwerk zur Anwendung, jedoch ohne Finalschießen. Nach 15 minütiger Einschießzeit verblieben den Schützinnen nur noch 50 Minuten für die 60 Schuss im Wettbewerb, das sind nur noch 50 Sekunden pro Schuss.

Am Sonntag den 24.03 hat Amelie nach 2 schweren KK-Wettkämpfen in Dortmund auch noch Luftgewehr geschossen. Sie wurde mit 406,3 Ringen 46. und kam somit nicht ins Finale der besten 8.

Am 04. Mai fliegt Amelie Kleinmanns mit der deutschen Mannschaft nach Fort Benning/USA und startet dort beim Weltcup. Wir drücken ihr die Daumen für ein gutes Abschneiden.



*Amelie bei der Siegerehrung des Liegendwettkampfes zwischen Melanie Kunz(li.)  
und Alena Nizkoshapskaya aus Russland*

Foto: Jörg Jagener